



CHRISTIAN SCHAD

(Miesbach 1894–1982 Stuttgart)

Hochwald. 1936.

Kohlezeichnung auf Papier.

Unten rechts signiert und datiert: SCHAD 36.

46,5 x 35 cm (Darstellung)

Das Werk ist im Christian Schad Archiv, Rottach Eggern, registriert. Provenienz: - Atelier des Künstlers. - Privatsammlung Deutschland. Literatur: - vgl. Richter, Günter A. Christian Schad, Edition G. A. Richter, Rotach-Eggern, 2002, Kat. 119 - WV 142. Christian Schad wird selten als Landschaftsmaler gesehen. Diese grossformatige, vollausgeführte Kohlezeichnung beweist jedoch auf beeindruckende Weise die Könnerschaft des Meisters auch in diesem Genre. Er malt den Hochwald, eine Zeichnung

Koller Auktionen - Lot 3239*

Z29 Impressionist & Modern Art - Friday 03 December 2010, 04.00 PM

zu dem gleichnamigen, monumenten Gemälde als Vision der Selbstversenkung und des Glaubens. "Weil Hoffnungslosigkeit und die Angst nicht ohne Glauben leben können, weil im Glaube die Seele ihr Sein bewahrt.[...] Der Mensch, der für ihn nicht mehr fassbar oder greifbar ist in der Zeit der Diktatur und des Terrors, verwandelt sich zum Baum." (Richter. Christian Schad, 2002, S.246).

CHF 20 000 / 30 000

€ 20 620 / 30 930

Koller Auktionen - Lot 3239*

Z29 Impressionist & Modern Art - Friday 03 December 2010, 04.00 PM

